



Protokollauszug vom

4. Juli 2016

GGR-Nr. 2016.10

Volksinitiative «Erhalt der MSW», Mechatronik Schule Winterthur (Metalli)» / Ablehnung der Initiative und Gegenvorschlag in der Form der allgemeinen Anregung

Der Grosse Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 4. Juli 2016 beschlossen:

1. Es wird festgestellt, dass die kommunale Volksinitiative «Erhalt der MSW», Mechatronik Schule Winterthur (Metalli)» gültig ist.
2. Die Volksinitiative gemäss Ziffer 1 wird abgelehnt und der Volksabstimmung zur Ablehnung empfohlen.
3. Der Volksinitiative gemäss Ziffer 1 wird folgender Gegenvorschlag in der Form der allgemeinen Anregung gegenübergestellt und der Volksabstimmung zur Annahme empfohlen:

«Die Mechatronik Schule Winterthur (MSW) bleibt in der Gemeindeordnung verankert (bisher Metallarbeiterschule). Sie bietet eine umfassende und anspruchsvolle berufliche Grundbildung in eigener Berufsfachschule und Lehrwerkstätte an. Die angebotenen Berufsausbildungen werden unter dem Begriff Mechatronik definiert und zusammengefasst. Der Berufsmaturitätsanteil (BM1) der Lernenden soll bei 75 % liegen. Die MSW konzentriert sich auf einen Standort.

Die Stadt Winterthur ist bereit, die MSW mittel- bis längerfristig mit einem jährlich wiederkehrenden städtischen Beitrag von netto 2,75 Mio. Franken zu unterstützen, vorbehältlich einer massgeblichen Kostenbeteiligung durch den Kanton Zürich.»

4. Wird die Volksinitiative zurückgezogen, findet keine Volksabstimmung statt und der Stadtrat arbeitet zuhanden des Grossen Gemeinderats eine Vorlage aus, die dem Gegenvorschlag entspricht.

Für den Grossen Gemeinderat
Der Ratsschreiber:

M. Bernhard

Mitteilung an:

- Dept. Schule und Sport, Dept. Finanzen, Finanzamt, Investitionsstelle, Finanzkontrolle, Stadtkanzlei, Bezirksrat.